

Unterrichtsbaustein 3

– Stars – Vorbilder – VorBilder

Lernziel

Die Jugendlichen lernen, einen differenzierten Blick auf sich selbst und ihre Vorbilder zu werfen.

Teilaspekte:

- Idole als Spiegel meiner Seele: sich selbst und seine eigenen Sehnsüchte entdecken
- Idole und ihr Leben recherchieren, Sein und Schein abgleichen
- zwischen Verführung und Befreiung: Wie kann ich meine Stars bewundern, ihnen vielleicht sogar nacheifern, ohne mich selbst zu verlieren?
- sich öffnen und sich verschließen
- biblische Stars?

Weiteres Lernziel

Die Jugendlichen vergleichen ihre Starbilder mit ihrem Gottesbild/ihren Gottesbildern und finden eine Antwort auf die Frage: Möchte ich, dass Gott mir begegnet wie ein Star?

Teilaspekte:

- Jesus Christ Superstar
- andere biblische Stars?
- vom aktiven und passiven Begeistertsein
- am Ball des eigenen Gefühls bleiben

Gruppengröße

Mindesten zwölf, maximal 18 Konfirmandinnen/Konfirmanden, zwei Teamer

Material

Karteikärtchen, dünner Filzstift, ein Starquartett wurde im Vorbereitungskreis schon gebastelt (z.B. Vorderseite: Foto; Rückseite : Eigenschaften, Lebenslauf etc. des Stars).
Oder als Memoryspiel: Ein „Paar“ besteht aus Foto und dem dazu gehörenden Lebenslauf.

Verlaufsplan

Schritt 1

Jede/jeder reicht heimlich ein Vorbild aus Sport oder einem anderen öffentlichen Bereich bei der Spielleitung ein.

Schritt 2

Die Spielleitung sammelt die Namen, sorgt dafür, dass sich diese nicht zu oft doppeln und schreibt sie groß auf eine (vorher ansprechend gestaltete?) Plakatwand.

Schritt 3

Es bilden sich drei Gruppen, die in einer Beratungsphase ihre Vermutungen notieren, wer in den anderen Gruppen welchen Star benannt haben könnte. **Wichtig:** Wegen des in der nächsten Spielphase wahrscheinlichen Gruppenwechsels dürfen die Teilnehmenden ihr eigenes Vorbild auf keinen Fall verraten.

Schritt 4

Die Spielleitung lässt eine Gruppe beginnen. Im Falle einer richtigen Zuordnung wechselt die betreffende Person ihre Gruppe; Der richtig genannte Starname wird auf dem Plakat „abgehakt“, um das Spielende sicher markieren zu können.

Schritt 5

Das Spiel endet, wenn alle Spielenden zugeordnet worden sind.

Schritt 6

Weiterarbeit im Plenum:

Die Haupteigenschaften der Vorbilder und ihre Ähnlichkeiten werden ermittelt.

Schritt 7

Der Umriss einer Frau und eines Mannes oder lediglich eines geschlechtsneutralen Körpers (gibt's das?) wird gezeichnet.

Konfirmandinnen/Konfirmanden markieren, weswegen die Person ein Vorbild für ist. Z.B.: „Der hat tolle Augen“ (ist äußerlich); „Der hat viel Geld“ (ist Portemonnaie in der Hand/an der Hosentasche außen); „Der kümmert sich um andere Menschen“ (ist Herz im Inneren) usw.

Es wird reflektiert, ob der Vorbildcharakter eher durch äußere oder innere Werte gegeben ist.

Die Person kann mit inneren oder äußeren Werten ergänzt werden, z.B. unter der Fragestellung: „Wenn ihr jetzt diesen Star betrachtet – fehlt Euch da noch eine Eigenschaft?“

Schritt 8

Ggf. Personenrecherche, mögliche Frage:

„Hält die Person, was ich mir von ihr verspreche?“

Moderiertes Gespräch durch Teamer mit Hilfe der Leitgedanken zum Lernziel (s.o.)

Schritt 9

Variante 1

Starquartett in der Gruppe basteln (vgl. Methode/Medium/Material, s.o.)

Variante 2

Evtl. wird mit Hilfe des Starquartetts eine Jux-Rede oder eine Ernst-Rede gehalten, oder man entwickelt gemeinsam (in Gruppen?), wer wem wie begegnet, wer versucht, wen auszustechen, wer der „Super-Duper-Oberstar“ sein will ...

Variante 3

so ähnlich ein Starmemory spielen (vgl. Methode/Medium/Material, s.o.)

